

Feststellungen von den Wollschweben
Bombylius discolor MIKAN, 1796 und
Bombylius venosus MIKAN, 1796 (Diptera: Bombyliidae)
in Westfalen

Henning Vierhaus, Bad Sassendorf-Lohne

Zusammenfassung

Nachweise von den in Westfalen bisher übersehenen Wollschweber-Arten *Bombylius discolor* MIKAN, 1796 und *B. venosus* MIKAN, 1796 im Kreis Soest, Nordrhein-Westfalen, werden beschrieben und unter Berücksichtigung der Verbreitung der beiden Arten im nördlichen Deutschland sowie den Niederlanden diskutiert.

Einleitung

Wollschweber, oft auch Hummelschweber genannt, sind Insekten, die durch Verhaltensweise und Aussehen auffallen und aufmerksame Gartenfreunde kennen sie daher. Besonders im Frühjahr sind diese hummelähnlichen Fliegen zu sehen, wenn sie schwirrend und bodennah vor den ersten Blüten in der Luft stehen und mit ihrem langen Rüssel Nektar saugen. Gerne setzen sich Wollschweber mit ausgebreiteten Flügeln an kahle Wände, wobei die arttypische, markante dunkle Flügelzeichnung gut sichtbar ist. Bei dieser oft zu beobachtenden Dipterenart handelt sich um *Bombylius major* Linnaeus, 1758, den Großen Wollschweber. Über weitere weniger auffällige Wollschweber-Arten ist in Westfalen bisher nichts bekannt (vergl. DREES 2004).

Ergebnisse

Bereits im April 2019 fotografierte A. Rödel im Trockental der Pöppelsche bei Erwitte eine bislang in Westfalen nicht dokumentierte Wollschweber-Art, nämlich *Bombylius discolor* Mikan, 1796. Und während der Beobachtung von

Frühlings-Seidenbienen (*Colletes cunicularius*) in einer nur gelegentlich genutzten Sprunggrube des Sportplatzes von Erwitte-Horn fiel dem Autor ein auf dem Sand ruhender Wollschweber ohne Flügelzeichnung auf. Anhand der Fotografien ließ sich dieses Tier als *Bombylius venosus* Mikan, 1796 bestimmen.

Durch diese Beobachtungen angeregt wurde im Laufe des Frühsommers 2019 weiterhin auf Wollschweber geachtet, was im Kreis Soest zu ergänzenden, fotografisch dokumentierten Feststellungen der beiden Arten führte. Außerdem konnten die Wollschweber-Belege im LWL-Museum für Naturkunde Münster auf die beiden Arten hin kontrolliert werden.

Die Bestimmung erfolgte anhand der Schlüssel von VON DER DUNCK (1994), HARVEY (2019) und SMIT (2013) sowie VAN VEEN (2008). Kennzeichnend für *Bombylius discolor* sind die gefleckten Flügel und die schwärzliche Färbung vom Ende und der Unterseite des Abdomens. Für *B. venosus* sind es die ungezeichneten Flügel, wenige schwarze Borsten an der Thoraxseite vor den Flügeln sowie schwarze Haare hinter den Augen.



Abb. 1: Gefleckter Wollschweber, *Bombylius discolor*, Erwitte: Pöppelsche (Foto A. Rödel, 07.04.2019)



Abb. 2: Schwarzborsten-Wollschweber, *Bombylius venosus*, Erwitte-Horn (Foto H. Vierhaus, 01.05.2019)

Funde

Bombylius venosus, Schwarzborsten-Wollschweber:

Erwitte-Horn, Sportplatz (MTB 4315,4): 1. Mai 2019, Einzeltier

Bad Sassendorf-Lohne, Hausgarten (MTB 4415,1): 9., 12., 13. und 25. Mai 2019, mehrere Exemplare

Rüthen-Nettelstädt, Trockental am Güller Berg (MTB 4416,3) 18. Mai 2019, mindestens ein Tier

Bombylius discolor, Gefleckter Wollschweber:

Erwitte, Pöppelsche-Trockental (MTB 4316,4): 7. April 2019, mehrere Tiere

Bad Sassendorf-Lohne, Hausgarten (MTB 4415,1): 4. Mai 2018 (Foto eines Tieres durch den Autor, das erst jetzt bestimmte wurde) und 13. Mai 2019, Einzeltier.

Bad Sassendorf-Ostinghausen (MTB 4315,3): 29. April 1950: (ein Belegexemplar im LWL-Museum für Naturkunde Münster, BENNO HERTING leg).

Fundumstände

Bombylius discolor wie auch *B. venosus* ließen sich bei der Nektaraufnahme an Buschflieder *Syringa meyeri* beobachten, *B. venosus* auch an Kleiner Brunelle (*Prunella vulgaris*) und an einem kleinblütigen Lippenblütler, einer Gartenpflanze.

Diskussion

Die Feststellungen von *Bombylius discolor* und *B. venosus* im Kreis Soest liegen in deutlicher Entfernung zu bislang bekannt gewordenen Nachweisen der beiden Arten. Erst im rheinländischen Teil von Nordrhein-Westfalen wurden diese Wollschweber-Arten beobachtet. Bereits GRUHL (1961) nennt *B. discolor* für das Siebengebirge, und HÜBNER & CÖLLN (1995) führen diese Art für Bad Münstereifel an. Außerdem hat J. ESSER seit 2001 im Nationalpark Eifel beide Arten und im Raum Emmerich nur *B. discolor* mehrfach festgestellt. Entsprechende Belege befinden sich in der Sammlung des Museums Koenig, Bonn (pers. Mitt. J. ESSER). Regelmäßige Vorkommen von *B. venosus* schließen sich in den Niederlanden an (SMIT 2013, VAN VEEN 2008) und auch *B. discolor* ist dort allgemein verbreitet (SMIT 2013). Angaben über Vorkommen von *B. discolor* in der nördlichen Hälfte Deutschlands sind dürftig. Aus Niedersachsen, und zwar nur aus dem Tiefland, gibt es bis 1927 Nachweise der Art (STUKE 2008). In Sachsen-Anhalt ist dieser Wollschweber offenbar verbreitet (JESSAT 2018). Während *B. venosus* in Sachsen-Anhalt gut vertreten ist (JESSAT 2018) - im LWL-Museum für Naturkunde befindet sich sogar ein Exemplar vom Kyffhäuser - fehlt sie jedoch in Niedersachsen und Bremen (STUKE 2008).

Offenbar sind die beiden Wollschweber-Arten in Westfalen nicht so häufig wie *Bombylius major*. Dafür dürfte sprechen, dass DREES (2004) diese Wollschweber nicht nachweisen konnte und vielleicht auch, dass es im LWL-Museum für Naturkunde Münster immerhin 12 westfälische Belege des Großen Wollschweber *B. major* gibt, dagegen nur einen von *B. discolor*. Allerdings könnte auch für Westfalen das gelten, was STUKE (2008) für Niedersachsen annimmt, dass die Nachweislücken für *B. discolor* dort womöglich eine Folge fehlender Suche nach diesem Wollschweber während des Frühjahrs sind. Und für *B. venosus* kommt hinzu, dass sie als unscheinbare Art leicht zu übersehen ist.

Danksagung

Andreas Rödel, dem Mitentdecker der für Westfalen neuen Wollschweber gilt mein besonderer Dank dafür, dass er seine Beobachtungen und Fotografien zur Verfügung stellte. Sehr dankbar bin ich Dr. K. von der Dunk, der eine sichere Bestimmung der beiden Arten durchführte und auf ihre kennzeichnenden Merkmale hinwies, wie auch auch H. O. Rehage, der die Bestände im LMW-Museum für Naturkunde Münster auf Wollschweber durchsah und das entsprechende Material zur Bestimmung zur Verfügung stellte. Schließlich teilte mir Dr. J. Esser dankenswerterweise seine Daten über die beiden Wollschweberarten im Rheinland mit.

Literatur:

DREES, M. (2004): Die Woll- und Trauerschweber des Hagener Raumes (Diptera: Bombyliidae) *Natur und Heimat* **64** (2): 33-36. - GRUHL, K. (1961): Dipterenstudien im Siebengebirge (Teil 2). *Decheniana-Beiheft* **9**: 37-67. - HÜBNER, J. & K. CÖLLN (1993-1995): Beitrag zur Kenntnis der Hummelschweber (Bombyliidae) und Dickkopffliegen (Conopidae) des Nordwestens von Rheinland-Pfalz (Insecta: Diptera). *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **7**: 869 - 896. - JESSAT, M. (2016): Wollschweber (Diptera: Bombyliidae) Bestandssituation. In: FRANK, D. & SCHNITZER, P. (Hrsg.): *Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt. Ein Kompendium der Biodiversität.* – Natur+Text, Rangsdorf, S. 1059-1061. - STUKE, J.-H. (2008): Die Ibisfliegen, Kugelfliegen, Hummelschweber, Schnepfenfliegen und Stiletfliegen Niedersachsens und Bremens (Diptera: Acroceridae, Athericidae, Bombyliidae, Rhagionidae, Therevidae). *Braunschweiger Naturkundliche Schriften* **8** (1), 235-259. - VON DER DUNK, K. (1994): Bestimmungsschlüssel für Wollschweber (Diptera: Bombyliidae). *Ber. Kr. Nürnberg. Ent. galathea Nürnberg* **10** (2): 39-48.

Weitere Quellen:

HARVEY, M. C. (2019): http://www.brc.ac.uk/soldierflies-and-allies/sites/www.brc.ac.uk/soldierflies-and-allies/files/Identification_bee_flies_Bombylius_v3.pdf

SMIT, J. T. (2013): Veldtabel wolzwevers van Nederland, <https://www.repository.naturalis.nl/document/499305>

VAN VEEN, M. (2008): <http://home.hccnet.nl/mp.van.veen/bombyliidae/bombylius.html>

Anschrift des Verfassers:

Dr. Henning Vierhaus
Teichstr. 13
59505 Bad Sassendorf-Lohne

Email: henning4haus@gmx.de

Inhaltsverzeichnis

Schäfer, P.:	
Faunistisch bemerkenswerte Wanzen aus Nordrhein-Westfalen (Insecta: Heteroptera) III.	105
Junghans, T.:	
Rasselblume & Co. – Ausbreitung mediterraner Arten im Raum Paderborn als Folge der Klimaerwärmung?	121
Vierhaus, H.:	
Feststellungen von den Wollschweben <i>Bombylius discolor</i> MIKAN, 1796 und <i>Bombylius venosus</i> MIKAN, 1796 (Diptera: Bombyliidae) in Westfalen	133
Raabe, U.:	
<i>Silene muscipula</i> in Griechenland wieder aufgefunden	139

Kurzmitteilung

Rehage, H. O & H. Vierhaus:	
Zur Erinnerung an Prof. Dr. Rüdiger Schröpfer (1940 – 2019)	147

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): Vierhaus Henning

Artikel/Article: [Feststellungen von den Wollschweben *Bombilius discolor* MIKAN, 1796 und *Bombylius venosus* MIKAN, 1796 \(Diptera: Bombyliidae\) in Westfalen 133-138](#)